

Ein neues Bürogebäude in der Tramschlaufe

Projekt beim Bahnhof Tiefenbrunnen

mju. Auf dem Areal der VBZ-Tramschlaufe beim Bahnhof Tiefenbrunnen steht heute ein baufälliges Werkstattgebäude. Bauherr Vittorio Valsecchi plant, dieses abzureissen und ein Bürohaus mit dem Namen Bellerive 243 zu erstellen.

Runde Gebäudewand entlang den Gleisen

Das Grundstück wird von den Tramgleisen eingekreist; die Architektengemeinschaft Arndt Geiger Herrmann und Pietro Dal Bosco hat darum eine elegant gerundete, hintere Gebäudewand gezeichnet, die entlang den Gleisen verläuft und so deren Immissionen absorbiert. Zur Seeseite hin wird eine transparente Glaskonstruktion dafür sorgen, dass die Aussicht genossen werden kann. Das Gebäude ist 11,5 Meter hoch und 23 Meter breit, wie es in einem Communiqué heisst. Es verfügt in drei Geschossen plus einem Attikageschoss über eine Nutzfläche von 500 Quadratmetern. Baubeginn des Projektes soll im Sommer sein. Es handelt sich dabei um Valsecchis zweites Vorhaben in dieser Gegend: In unmittelbarer Nähe zum neusten Projekt plant Valsecchi auch ein Bürogebäude namens Bellerive 241, dessen Entwurf von den gleichen Architekten stammt (NZZ 11. 4. 02).

Auf eine Konjunkturerholung ausgerichtet

Das Grundstück hatte er im Sommer 2001 von Architekt Theo Hotz erworben, der an dieser Stelle eine Überbauung erstellen wollte. Diese war jedoch am Widerstand der Bevölkerung und an baurechtlichen Problemen gescheitert. Valsecchis Projekt hingegen machte die Flaute auf dem Büromarkt zu schaffen: Im Grossraum Zürich stehen Hunderttausende Quadratmeter Bürofläche leer, weshalb der Baubeginn verschoben wurde.

Nun aber scheint die Zeit für beide Vorhaben reif zu sein. Falls die Arbeiten plangemäss im Sommer 2005 beginnen können, dürften die Büros im Jahr 2006 bezugsbereit sein. Bis zu diesem Zeitpunkt, so heisst es in der Medienmitteilung, rechnen Fachleute mit einer Erholung der Wirtschaft. Und damit steige auch die Nachfrage nach hochwertigen Büroräumen wieder an.